

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Schwedentropfen

Wirkstoffe: Kampfer, alkoholische Auszüge aus Myrrhe, Walnussblatt, Salbeiblatt, Anis, Kümmel, Wacholderbeeren, Angelikawurzel, Kalmuswurzel, Enzianwurzel, Zitwerwurzel, Süßholzwurzel, Ingwerwurzel, Muskat, Macis, Zimtrinde, Gewürznelken.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen *Schwedentropfen* jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind *Schwedentropfen* und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von *Schwedentropfen* beachten?
3. Wie sind *Schwedentropfen* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind *Schwedentropfen* aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND SCHWEDENTROPFEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Schwedentropfen sind eine Zubereitung aus pflanzlichen Extrakten aus Myrrhe, Walnussblatt, Salbeiblatt, Anis, Kümmel, Wacholderbeeren, Angelikawurzel, Kalmuswurzel, Enzianwurzel, Zitwerwurzel, Süßholzwurzel, Ingwerwurzel, Muskat, Macis, Zimtrinde, Gewürznelken und Kampfer.

Schwedentropfen werden bei verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, Diätfehler, Fettempfindlichkeit, Gallenbeschwerden und Völlegefühl angewendet. *Schwedentropfen* sind verdauungsfördernd nach fetten und schweren Mahlzeiten und werden ausserdem bei Blähungen und verschlagenen Winden angewendet.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON SCHWEDENTROPFEN BEACHTEN?

***Schwedentropfen* dürfen nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von *Schwedentropfen* sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Dolden- oder Korbblütlern, Anis, Anethol, Eugenol oder Perubalsam.
- bei Magen oder Darmgeschwüren, Darmverschluss.
- bei erhöhter Magensäureproduktion.
- bei Erkrankungen der Leber oder der Gallenblase, Gallenblasenentzündungen oder Gallestau.
- bei Entzündungen der Nieren oder der ableitenden Harnwege, oder bei schweren Nierenfunktionsstörungen.
- bei Kaliummangel.
- bei Herz-/Kreislaufkrankungen.
- von Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen Die Inhalation von

- Schwedentropfen* kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.
- von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Bei Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes.
 - während der Schwangerschaft und Stillzeit.
 - Dieses Arzneimittel enthält pro Dosis bis zu 1,67 g Alkohol und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von *Schwedentropfen* ist erforderlich:

Wenn die Beschwerden trotz Behandlung anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl ist eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.

Wenn sie unter Bluthochdruck oder Diabetes leiden oder blutgerinnungshemmende Arzneimittel einnehmen, sollten Sie vor der Anwendung von *Schwedentropfen* einen Arzt fragen.

Bei Einnahme von *Schwedentropfen* mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wegen des Alkoholgehaltes kann es zur Wirkungsverstärkung von Beruhigungsmitteln kommen. Der Abbau von bestimmten anderen Medikamenten kann verzögert sein und sich dadurch deren Nebenwirkungspotential erhöhen (z.B. Benzodiazepine, Barbiturate).

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwedentropfen dürfen während der Schwangerschaft und in der Stillperiode nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Schwedentropfen haben bei bestimmungsgemäßer Anwendung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Bitte beachten Sie den Alkoholgehalt von 40 Vol-%.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von *Schwedentropfen*

Dieses Arzneimittel enthält 40 Vol-% Ethanol (Alkohol), dh. bis zu 1,67 g pro Dosis, entsprechend 42 ml Bier, 17 ml Wein pro Dosis. Es besteht gesundheitliches Risiko für Patienten, die unter Alkoholismus leiden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden, sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen. Dieses Arzneimittel enthält Honig. Bitte nehmen Sie *Schwedentropfen* erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. WIE SIND SCHWEDENTROPFEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie *Schwedentropfen* immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Ihrem Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Erwachsene ab 18 Jahren: bei Bedarf bis zu 3x täglich 1 Teelöffel (5ml)

Schwedentropfen sind nicht zur Daueranwendung bestimmt und sollten nicht über einen längeren Zeitraum und nur im Bedarfsfall eingenommen werden. Bei Fortbestand der Beschwerden ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Schwedentropfen sind nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bestimmt.

Wenn Sie eine größere Menge von *Schwedentropfen* eingenommen haben, als Sie sollten ist die Alkoholwirkung zu berücksichtigen.

Bei übermäßigem Genuss über lange Zeit kann es zu Schwindel, Verwirrtheit, Krampfanfällen, Leberschäden, Nierenreizungen, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, Störungen des Blutzuckerspiegels oder des Mineralhaushaltes, Wasseransammlungen im Gewebe (Ödeme) oder zu Muskelschwäche kommen.

Wenn Sie die Einnahme von *Schwedentropfen* vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorige Einnahme vergessen haben. *Schwedentropfen* sollten generell nur im Bedarfsfall eingenommen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können *Schwedentropfen* Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können allergische Haut- und Schleimhautreaktionen, sowie allergische Reaktionen der Atemwege auftreten.

Selten kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchkrämpfen oder Kopfschmerzen kommen. Sehr selten können beschleunigter Herzschlag oder Juckreiz sowie eine übermäßige Empfindlichkeit gegen Sonnenlicht (Photodermatose) auftreten.

Können bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 Wien

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Information über die Sicherheit des Arzneimittels zur Verfügung steht.

5. WIE SIND SCHWEDENTROPFEN AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern. Die Flasche fest verschlossen halten.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Flasche angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was *Schwedentropfen* enthalten

- Die Wirkstoffe sind:
100 g werden hergestellt aus Campher 0,099 g und alkoholischen Auszügen aus Myrrhe 0,166 g; Walnussblatt 0,398 g; Salbeiblatt 0,331 g; Anis 0,331 g; Kümmel 0,166 g; Wacholderbeeren 0,147 g; Angelikawurzel 0,428 g; Kalmuswurzel 0,398 g; Enzianwurzel 0,398 g; Zitwerwurzel 0,398 g; Süßholzwurzel 0,030 g; Ingwerwurzel 0,030 g; Muskat 0,03 g; Macis 0,03 g; Zimtrinde 0,03 g; Gewürznelken 0,03 g.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Honig, alkoholischer Auszug aus Safran, Manna, gereinigtes Wasser, Ethanol, Zuckerkulör E 150d.

Wie *Schwedentropfen* aussehen und Inhalt der Packung

Dunkelbraune Lösung, Braunglasflasche mit 100 ml, 500 ml, 1000 ml.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:
Kur-Apotheke Bad Ischl, Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl
Tel.: 06132-23205
Fax: 06132-23205-29

Reg.Nr.: APO-5-02364

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2013